

L00305 Arthur Schnitzler an Hugo  
von Hofmannsthal, [9. 3. 1894]

Freitag.

Liebster Hugo, Soñtag ift nichts bei mir. Vielleicht kom' ich um 8, 1/2 9 zu KARLWEIS;  
Sie auch? –  
Bitte fehr schicken Sie doch an Goldmann 75 RUE RICHELIEU Ihre Sachen. Er  
schreibt mir so oft drum. »Tizian« und »Thor u Tod« wenigstens.  
Von ALBERT ift in der NOUV REVUE eine Besprechg des MUSENALMANACHS, in dem  
Sie u ich mit fehr viel Liebe behandelt sind. (LE GÉNIAL LORIS ETC.). Vielleicht  
schreiben Sie dem Mann auch 2 Zeilen (HENRI ALBERT, 25 RUE JACOB.)  
– Bei dieser Gelegenheit eriñer' ich Sie an Ihre Verfprechung mir Ihre Gedichte  
zu überfenden.  
– Haben Sie Nachricht von Richard? Ich nur eine Corresp-Karte mit Adresse. –  
Sind Sie vielleicht Samstag Abend im ‚CENTRAL, ich meine, nach zehn? –  
Wann gehn wir ins Arsenal? –  
Und, überhaupt, wann sehn wir uns wieder? Dafs uns nur TRIO's zusammenführen,  
ift eigentlich komisch.  
Herzlich der Ihre

Arthur.

⑨ FDH, Hs-30885,42.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 830 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Briefe 1929  
datiert: »93«

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer  
1964, S. 51.

<sup>4</sup> *fchicken ... Goldmann*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 2. [1894], der  
diesen Brief motiviert haben dürfte; vgl. A.S.: *Tagebuch*, 5. 3. 1894.

<sup>6</sup> *Befprechg*] Die Besprechung *Le nouvel almanach de M. Bierbaum* erschien am  
1. 3. 1894 im *Mercure de France* (S. 243–246).

<sup>7</sup> *Le génial Loris etc.*] Die betreffende Stelle findet sich auf S. 245.